

Schulnachrichten.

I. Behandelte Lehrstoff.

Klasse I. *)

Klassenlehrer Präzeptor Weibrecht.

Religion.**) Biblische Geschichten des Alten Testaments. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt und repetiert.	3 St.
Deutsch. Lesebuch I 1—31; 49—90; 94—102; 114—116. Rechtschreibübungen (wöchentlich je 2 Diktate ins Heft). Grammatische Übungen: Flexion des Haupt- und Zeitworts. Wortarten. Konstruktionslehre. Terminologie der lateinischen Formenlehre. Memorieren von Gedichten. Anfangsübungen im Aufsatz.	8 St.
Rechnen. Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Verwandlungsaufgaben. Einleitung in das Maß-, Münz- und Gewichtssystem. Kopfrechnen. Großes Einmaleins. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit.	6 St.
Naturgeschichtlicher Anschauungsunterricht. Im Winter: Tiere; im Sommer: Pflanzen.	2 St.
Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.	3 St.
Singen mit Klasse II. Fahr.	1 St.

Klasse II.

Klassenlehrer Präzeptor Koch.

Religion. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Der vorgeschriebene Memorierstoff gelernt und repetiert.	3 St.
Deutsch. Lesebuch I 32—48; 90 bis Schluß. 1 wöchentliches Diktat. Memorieren von Gedichten. Grammatische und orthographische Übungen. 8 Aufsätze.	3 St.
Lateinisch. Elementarbuch von Elsner und Pfeiffer, I. Band. Wöchentlich 1 Argument und 1 Proloco.	10 St.
Rechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen nach Dürr II. Großes Einmaleins. Vorbereitung der Bruchlehre. Kopfrechnen. Klassen- und Hausarbeiten.	4 St.
Geographie. Allgemeine Vorkenntnisse. Württemberg.	1 St.
Naturgeschichte. Im Winter: Tierbeschreibung nach Engleders Tafeln (Wirbeltiere); im Sommer: Pflanzenkunde. Morphologie der Pflanzen.	2 St.

*) Von Klasse I—VI ist, wo der Lehrer nicht genannt ist, der Klassenlehrer zu verstehen.

**) Die katholischen Schüler von Klasse I—VI erhielten gemeinschaftlich mit denjenigen der entsprechenden Realklassen in zwei Wochenstunden Unterricht in der biblischen Geschichte, die älteren dazu noch Katechismusunterricht nach Diözesanvorschrift bei Stadtpfarrer Balluff.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift an der Tafel.	2 St.
Singen mit Klasse I. 20 Choräle. 15 ein- und zweistimmige Kinderlieder. Stimmübungen. Fahr.	1 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Präzeptor Elsner.

Religion.*) Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche gelernt und repetiert.	2 St.
Deutsch. Lesebuch II, je die erste Hälfte der poetischen und prosaischen Stücke. Jeden Monat 2 Diktate und 1 Aufsatz. Das Wichtigste aus der deutschen Grammatik (Formen- und Satzlehre) und Rechtschreibung in zusammenfassenden Regeln.	3 St.
Lateinisch. Übungsbuch von Elsner und Pfeiffer II. Teil. Alle 8 Tage ein Prologo; wöchentlich ein Argument. Kurze Exzeptionen.	10 St.
Rechnen. Die 4 Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen; Ansatzbrüche; Erweitern und Vereinfachen. Einführung in die Schlussrechnung. Stockmayer I und Stockmayer II Gr. 1—9 und Gr. 26—37.	4 St.
Naturkunde. Im Winter: Beschreibung hervorragender Vertreter der wirbellosen Tiere aus der Klasse der Insekten, Spinnen, Krustentiere, Würmer, Weichtiere und Strahltiere. Im Sommer: Einführung in das Linné'sche System. Übung im Beschreiben lebender Pflanzen. Kenntnis einiger wichtigen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Biologie der Pflanzen. Weitbrecht.	2 St.
Geographie. Deutschland; Europa; Uebersicht über die andern Erdteile und die Ozeane.	1 St.
Geschichte. Griechische und römische Sagen; griechische und römische Geschichte bis 500 v. Ch.; Uebersicht über die morgenländischen Reiche.	2 St.
Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Weitbrecht.	1 St.
Singen. 20 Choräle. 15 ein- und zweistimmige Kinderlieder. Stimmübungen. Fahr.	1 St.
Turnen. Übungen im Stehen, Gehen, Laufen, Springen, Stemmen. Spiele. Reiß.	3 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Böhm.

Religion.*) Bibelfunde des Alten Testaments. Lesen der vorgeschriebenen Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments. Katechismus memoriert, die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder repetiert.	2 St.
Deutsch. Lesebuch II, 191 ff. Vortragsübungen (Lef. II, 149. 150a—d). Grammatik (Lehre vom Nomen). 10 Aufsätze.	2 St.
Lateinisch. Übungsbuch von Elsner und Pfeiffer III; Nepos von Dötsch I—III; Landgraf, lat. Schulgrammatik von § 96 an. Wöchentlich ein Argument, alle 14 Tage ein Prologo.	10 St.
Französisch. Plöz, meth. Lese- und Übungsbuch I, 1—40. Anhang I—IX. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	4 St.
Rechnen. Verwandlung der gemeinen Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt und Abschluß der Bruchrechnung. Der Schlussrechnung zweite Stufe. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Stockmayer-Fetscher II, Gruppe 10—25; 38—56; III, 7—41.	3 St.
Naturkunde. Im Winter: Menschenkunde; Tierkunde. Im Sommer: Wald-, Obstbäume, Getreidearten, die wichtigsten Kultur- und Handelspflanzen; Pflanzenbestimmen; einiges über Kryptogamen. Weitbrecht.	2 St.

*) Klasse III und IV außerdem wöchentlich 1 Stunde Kinderlehre.

Geographie. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reichs.	1 St.
Geschichte. Griechische Geschichte von 500—323. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium.	2 St.
Schönschreiben. Lateinische, deutsche und griechische Schrift. Koch.	1 St.
Zeichnen. Freihandzeichnen gemeinsam mit Kl. V. Reif. 2 St. Geom. Zeichnen im Sommer: Elementare Konstruktionen. Zeichenübungen. Hilfslehrer Walter.	1 St.
Singen mit Kl. V. Jahr.	1 St.
Turnen mit Kl. V. Reif.	2 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Professor Häppler.

Religion. Bibelfunde des Alten Testaments von Hiob an. Evangelium nach Matthäus und Lukas. Vorgeschiedene Abschnitte gelesen und erklärt. Vorgeschiedener Memorierstoff gelernt.	2 St.
Deutsch. Lesebuch III. Grammatik. 10 Aufsätze. Vortragsübungen.	2 St.
Lateinisch. Exposition 5½ St.: Cäsar bell. gall. I—III. Siebelis tiroc. poet. 1, 1—4. Komposition 4½ St.: Warischauers Übungsbuch II mit Auswahl. Landgraf Grammatik von § 157 an. Wöchentlich ein Argument, alle 14 Tage ein Prologo.	10 St.
Griechisch. Elementarbuch von Wesener I, 1—82. Grammatik von Kägi § 1—104. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	7 St.
Französisch. Böb, methodisches Lese- und Übungsbuch, Lekt. 38—70. Monatlich 3 schriftliche Arbeiten. Eisner.	2 St.
Mathematik. Die bürgerlichen Rechnungsarten nach Stockmayer-Fetscher III, Gruppe 40—47; IV, Gruppe 5. 6. 8—14. Algebra: Bardey I—VII. 2 St. Häppler. Geometrie: Spieker I—III mit Auswahl. 1 St. Walter.	3 St.
Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. Repetition der Geographie des deutschen Reichs. Böhm.	1½ St.
Geschichte. Römische Kaisergeschichte. Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517. Böhm.	1½ St.
Singen mit Kl. IV. Methodische Übungen. 20 Choräle; 15 zweistimmige Kinderlieder. Jahr.	1 St.
Turnen. Gelenk-, Marsch- und Laufübungen. Stämmen mit Kugeln und Hanteln. Wurf. Sprung. Geräteturnen. Spiele. Reif.	2 St.
Zeichnen. Gemeinsam mit Klasse IV: Ornamente nach Kolbs Wandtafeln und nach dem Gypsmodell. Reif.	2 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Bethel.

Religion. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte des Neuen Testaments. Dehan Lang.	2 St.
Deutsch. Lesebuch III. Grammatik. Vortragsübungen. 10 Aufsätze. Mündliche Aufsätzeübungen.	2 St.
Lateinisch. Exposition 5 St. Cäsar bell. gall. II und V. Livius (Ausgewählte Stücke von Jordan) mit Auswahl. Siebelis, tiroc. poeticum III mit Auswahl. Komposition 5 St. Herzog, lat. Übungsbuch V. Argumente und alle 14 Tage ein Prologo. Landgraf, lat. Schulgramm. Syntax und gramm.-stilist. Eigentümlichkeiten.	10 St.
Griechisch. Verba auf μ und unregelmäßige Verba. Wesener, Elementarbuch II. Kägi § 133 bis 185. Schmid, Vorübungen. Mehger und Schmid, Chrestomathie I. Gaupp-Holzer, Materialien II. Argumente und alle 14 Tage Prologo.	7 St.

Französisch. Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch I S. 61—79; zahlreiche Repetitionen. Broloco (Argumente) und Dictées dreimal im Monate. Elsner.	2 St.
Mathematik. Die bürgerlichen Rechnungsarten. 1 St. Wezel. Algebra, Bardey I—IX; XX; XXII. Geometrie: Spieker, Abschnitt III—V. 2 St. Walter.	3 St.
Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Mathematische Geographie.	1½ St.
Geschichte. 1517—1871; Württembergische Geschichte.	1½ St.
Turnen. Gelenk-, Lauf- und Marschübungen, Reck, Barren, Bod-, Stammen mit Kugeln und Hanteln; Wurf, Sprung, Ringen. Spiele. Reiß.	3 St.
Zeichnen. Schwerere Ornamente nach Kolb. Skizzieren nach der Natur. Landschaften nach Cassagne und Hubert. Reiß.	2 St.
Stenographie mit Kl. VII. und VIII.: Schreiben und Lesen der gewöhnlichen Schrift. Hähnlein.	2 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Professor Dr. Fehleisen.

Religion.*) Alte testamentliche Bibelfunde. Dekan Lang.	2 St.
Deutsch. Schillers und Uhlands Gedichte in Auswahl, mit biographischer Einleitung; Schillers Tell. Monatlich ein Aufsatz. Übungen im Vortrag. Bruckmann.	2 St.
Lateinisch. Exposition. 6 St. Cicero pro rege Deiotaro. Livius VI—VIII mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen, Auswahl nach Siebelis-Bolle. Virgil, Aeneis I. II. Komposition. 2 St. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Ausgewählte Stücke aus Holzer II. Fehleisen.	8 St.
Griechisch. Exposition. 5 St. Chrestomathie von Mezger und Schmid. Xenophon, Anabasis I—IV mit Auswahl. Odyssee Auswahl aus I. II. IV. V. Komposition. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Materialien von Gaupp und Holzer 58 bis Schluß. Fehleisen.	7 St.
Französisch. Exposition. 1 St. Plöz, Lectures choisies I 22. 48. 49. 51. II 6. 10. III 4. IV 2. 4. 5. Monatliche Dictées. John. Komposition. 2 St.	3 St.
Plöz, Schulgrammatik Lektion 35—72. Haus- und Klassenarbeiten. Walter.	2 St.
Geschichte. Griechische und römische Geschichte bis Cäsar (44 v. Chr.). Bruckmann.	
Geographie. Allgemeine Erdkunde. Uebersicht über die fünf Weltmeere und die fünf Erdteile. Ludwig.	1 St.
Mathematik. Algebra. 2 St. Bardey IX—XII; XX; XXII—XXIV. Geometrie. 2 St. Spieker VI—VIII. Walter.	4 St.
Naturwissenschaften. Einleitung in die Physik. Elementarer Kurs der anorganischen Chemie. Walter.	2 St.
Turnen. Gelenk-, Marsch- und Laufübungen. Reck, Bod-, Barren, Pferd. Stammen, Werfen, Klettern, Springen. Spiele. Reiß.	3 St.
Zeichnen. Körperzeichnen nach der Natur. Landschaften nach Cassagne und Hubert. Zeichnen nach der Natur. Sepiamalen nach Leitch. Reiß.	2 St.
Hebräisch. Strack, Grammatik. Kauffsch, Übungsbuch I. Hälfte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gaupp.	2 St.
Englisch. Unterer Kurs (Kl. VII—X). Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. Irving, Sketch Book. Walter.	2 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Dr. Kolb.

Religion. Ausgewählte Abschnitte aus den Synoptikern und der Apostelgeschichte nach dem Grundtexte. Kolb.	2 St.
--	-------

*) Die katholischen Schüler der oberen Gymnasialklassen hatten gemeinschaftlich mit denen der Oberrealklassen wöchentlich eine Religionsstunde bei Stadtpfarrer Balluff und erhielten Unterricht in der kath. Glaubenslehre (Fortsetzung und Schluß.)

Deutsch. Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur bis etwa 1250, mit umfangreicher Lesung von mhd. Proben aus Walthar von der Vogelweide und andern Minnesängern, Nibelungenlied und Kudrun. Göthes Hermann und Dorothea. Monatlich ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag. Bruckmann.	2 St.
Lateinisch. Exposition, Prosa 4 St.: Livius IX und X mit Auswahl. Sallusts fatilinarische Verschwörung und Ciceros erste fatilinarische Rede. Poesie 2 St.: Virgil, Aeneis XI und XII. Komposition 2 St.: wöchentlich eine schriftliche Arbeit nach Diktat. Mündliche Uebersetzungen aus Holzner, Uebungsstücke III. Kolb.	8 St.
Griechisch. Exposition 5½ St., davon 2 St. Homer Odyssee XIII, XIV, XVI, XVII, XVIII, XIX. Ludwig, 3½ St. Xenophon Anabasis, Memorabilien, Kyropädie nach der Auswahl von Lindner. Herodot, Auswahl aus B. 1—V nach Harders Chrestomathie. John. Komposition 1½ St. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit nach Diktaten oder Krauts Uebungsbuch. John.	7 St.
Französisch. Exposition 2 St. Auswahl aus der Chrestomathie von Blög. Jules Verne, Le tour du monde. Komposition 1 St. Blög, Lekt. 68—79. Ausgewählte Stücke aus Blög, Uebungen. Dictées. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Fehleisen.	3 St.
Geschichte. Römische Geschichte von Cäsar bis Schluß; Mittelalter. Bruckmann.	2 St.
Geographie. Europa; Repetition der außereuropäischen Weltteile. Walter.	2 St.
Mathematik. Geometrie. 2 St. Spieker, Abschnitt IX—XIII mit zahlreichen Uebungen. Algebra. 2 St. Gleichungen vom 2. Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten. Logarithmen und logarithmisches Rechnen nach Bardey. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit. Hirsch.	4 St.
Naturwissenschaften. Magnetismus, Elektrizität, Schall. Propädeutischer Kurs der Mechanik. Hirsch.	2 St.
Turnen. Reck, Barren, Pferd. Stemen, Werfen, Springen, Klettern, Ringen. Marsch-, Lauf- und Gelenkübungen. Spiele. Reiß.	2 St.
Zeichnen. Landschaften nach Hubert und Calame. Aquarelle nach englischen und deutschen Vorlagen. Einfache Architekturen nach der Natur.	2 St.
Hebräisch. Strack, Grammatik. Kaupisch, Uebungsbuch 2. Hälfte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gaupp.	2 St.
Englisch. Oberer Kurs (Kl. VII—X). Swift A voyage to Lilliput. Dickens A Christmas Carol. Hirsch.	1 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Gaupp.

Religion mit Klasse X.	2 St.
Deutsch. Litteraturgeschichte von der Mitte des 13. Jahrhunderts bis Lessing, mit Proben aus Buschmanns Lesebuch. Vortragsübungen. Monatlich ein Aufsatz. Kolb.	3 St.
Lateinisch. Exposition, 6 St., davon 2 St. Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. 4 St. Cic. de or. I, 1—5. 20—29. II, 1—28. 145—243. 290 f. Tac. Dialog. de or. hist. I, 1—50. III, 1—37. Perioden. — Komposition 2 St. Zensur der wöchentlichen Haus- und Klassenarbeiten. Holzner III, 76—96. Gaupp.	8 St.
Griechisch. Mündlich 4 St. Plato, Apologie. Hom. Ilias 1—IX mit Auswahl. Sophokles Elektra. Schriftlich 2 St. Alle 14 Tage eine Periode in der Klasse; Zensur der Perioden und der mit ihnen alternierenden 14tägigen Kompositionen. Gaupp.	6 St.
Französisch. Exposition 1 St. Auswahl aus Montesquieu, Lettres persanes. Victor Hugo, Hernani. Dictées. Komposition 1 St. Blög, Uebungen. Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen. Ludwig.	2 St.
Geschichte. Vom Ende des Mittelalters bis 1721. Württembergische Geschichte. Ludwig.	2 St.
Mathematik. Geometrie ½ St. Spieker, Abschnitt XVIII, XIX. Algebra ½ St. Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie 1½ St.	

Haut-Kommerell Buch I und III. Trigonometrie 1½ St. Auflösung des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Trigonometrische Formen und Gleichungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Hirsch.	4 St.
Naturwissenschaften. Magnetismus, Elektrizität. Schall. Licht. Hirsch.	2 St.
Philosophische Propädeutik mit Klasse X.	1 St.
Turnen. Reck, Barren, Pferd. Stemmen, Werfen, Springen, Klettern, Ringen. Stoßsechsen. Spiele. Reiß.	2 St.
Hebräisch*) mit Klasse X. Kauzsch, Übungsbuch abgeschlossen. Gen. 24. 27. 43. 44. 47. Jud. 9 mit Auswahl. Ps. 34. 37. 40. 70. 41. 44. 47. 50—54. 90. 103. 121. 127. Jes. 1 ff. mit Auswahl. Wöchentliche Diktate und Kompositionen. Vokabularien von Strack und Kapff-Ableiter. Gaupp.	2 St.
Englisch s. Kl. VIII.	1 St.
Zeichnen. Ornamente nach dem Gypsmodell. Reiß.	2 St.

Klasse X.

Klassenlehrer Professor Dr. Ludwig.

Religion mit Kl. IX. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Kolb.	2 St.
Deutsch. Litteraturgeschichte von Lessing bis Schiller, mit Proben aus Buschmanns Lesebuch. Lessings Nathan. Goethes Iphigenie, Egmont mit Auswahl. Schillers philosophische Gedichte, Braut von Messina. — Vortragsübungen. Monatlich ein Aufsatz. Kolb.	3 St.
Lateinisch. Exposition 5 St., hievon 3 St. Horaz, sat. I, 1. 3. 4. 6. 9. 10. II, 1. 2. 4. 6. Cicero, Laelius mit Auswahl. Klassenarbeiten. Ludwig. 2 St. Tacitus Germania, Agricola, Annalen I mit Auswahl. John. Komposition 2 St. Auswahl aus Nägelsbach, Übungen III. Uebersetzung von Konturs- und Abiturientenprüfungsstücken. Zensur der wöchentlichen Haus- oder Klassenarbeiten. Ludwig.	7 St.
Griechisch. Mündlich 4½ St., hievon 2 St. Thucydides, VII 1—50. Homer Ilias XIII. XIV. XV. XVI. XVIII. XXII mit Auswahl. Ludwig. 2½ St. Sophokles, Aias. Plato, Kriton und Euthyphron. Demosthenes, I Olynthische Rede. John. Schriftlich 1½ St. Alle 14 Tage eine Klassenperiode, bis Ostern auch Kompositionen aus Krauts Übungsbuch. John.	6 St.
Französisch. Exposition 1 St. Molière, L'Avare. Auswahl aus Lettres de mon Moulin und Contes Choisis. Dictées. Komposition 1 St. Plöz, Übungen, 2. Hälfte. Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen. Ludwig.	2 St.
Geschichte. 1740—1871. Ludwig.	2 St.
Mathematik. Geometrie 1 St. Repetition und Übungen. Elementarer Kurs der Kegelschnitte. Algebra 1 St. Repetitionen aus allen behandelten Gebieten. Stereometrie 1 St. Übungen zu Haut-Kommerell I, II und III. Trigonometrie 1 St. Übungen zur ebenen Trigonometrie. Elemente der sphärischen Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathem. Geogr. Wöchentlich eine Klassenarbeit, bisweilen als Ersatz eine Hausarbeit. Hirsch.	4 St.
Naturwissenschaften. Astronomie 1 St. nach Möbius mit Rechnungsübungen. Mechanik 1 St. Eingehendere math. Behandlung nach Mach II. Teil Kap. 1—12. Hirsch.	2 St.
Philosophische Propädeutik mit Klasse IX. Empirische Psychologie. John.	1 St.
Turnen. Reck, Barren, Pferd. Stemmen, Werfen, Klettern, Ringen, Springen. Stoßsechsen. Spiele. Reiß.	2 St.
Hebräisch s. Kl. IX.	1 St.
Englisch s. Kl. VIII.	1 St.

*) Von den drei Abteilungen der Hebräisch lernenden Schüler hatte außerdem die erste (Klasse IX und X) in einer, die zwei andern im Winter in zwei, im Sommer in einer Stunde anwesend zu sein und sich selbst zu beschäftigen.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1. **Religion:** Calwer biblische Geschichten Kl. I—III. Faulhaber, Bibelfunde I Kl. IV. Malhorn, die Bibel Kl. VIII. Spruch- und Liederbuch Kl. I—V. Bressel, Bibl. Leseb. I Kl. IV. Altes und Neues Testament Kl. V—VIII; letzteres auch im Urtext Kl. VIII.
2. **Deutsch:** Lesebuch I, II, III, Kl. I—VI. Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung von Kl. II an. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte Kl. VIII—X. Buschmann, deutsches Lesebuch II und III Kl. IX—X.
3. **Lateinisch:** Elsner und Pfeiffer, I—III Kl. II—IV. Landgraf, lat. Schulgrammatik Kl. IV—VI. Warschauer, Übungsbuch II Kl. V. Herzog, lat. Übungsbuch V Kl. VI. Holzer II Kl. VII, III Kl. VIII und IX. Nägelsbach, Uebungen des lateinischen Stils III Kl. X. Sepp, Synonymik Kl. V und VI fakult.
4. **Griechisch:** Wesener Elementarbuch I Kl. V, II Kl. VI. Kägi, Grammatik Kl. V—VIII. Gaupp und Holzer, Materialien II Kl. VI und VII. Böhm, Verzeichnis der griech. verba anomala Kl. VI. Kraut, Übungsbuch Kl. VIII—X.
5. **Französisch:** Plöz, meth. Lese- und Übungsbuch I Kl. IV—VI; Plöz, Schulgrammatik Kl. VII und VIII; kurzgefaßte systematische Grammatik Kl. IV—VI, IX und X; Uebungen zur Erlernung der Syntag Kl. VIII—X.
6. **Mathematik:** Dürr, Rechenbuch I und II Kl. I und II. Stockmayer-Fetscher-Thomas I Kl. III. Stockmayer-Fetscher II—IV Kl. IV—VI. Bardey, meth. geordnete Aufgabensammlung Kl. V bis X. Spieker, Lehrbuch der Geometrie Kl. VII—X. Gauß, fünfstellige Logarithmen Kl. IX und X. Kommerell-Hauck, Stereometrie Kl. IX und X.
7. **Naturwissenschaften:** Mach, Grundriß der Physik Kl. VII—X.
8. **Geographie:** Seydlitz, Geogr. Ausg. B. Kl. IV—VI. Büß-Behr, Lehrbuch Kl. VII u. VIII. Streich, kurzgefaßte Geographie samt Handkarte von Württemberg Kl. II. Atlas (Diercke-Gäbler, Lichtenstern und Lange, Stieler) Kl. III—VIII.
9. **Geschichte:** Zeittafeln Kl. III—X. Putzger, hist. Schulatlas Kl. III—X, Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte, und Simon, Mythologie Kl. III und IV. Eckert, Hilfsbuch Kl. V und VI. Ulbricht-Kämmel, Grundzüge der Geschichte I, II, III Kl. VII—X.
10. **Philosophische Propädeutik:** Effenhans, Zeittafeln der Psychologie und Logik. Kl. IX und X fak.
11. **Hebräisch:** Grammatik von Strack Kl. VII—X. Übungsbuch von Krausch Kl. VII—X.
12. **Englisch:** Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache Kl. VII—X.
13. **Singen:** Liederammlung von Weber und Krauß Kl. I—V. Liederammlung für die evangelischen Volksschulen Kl. IV und V.
14. **Stenographie:** Schöck, methodischer Lehrgang der Gabelsberger'schen Stenographie.

II. Chronik der Anstalt.

1. Lehrer und Lehraufträge.

Bermöge höchster Entschliebung vom 5. August wurde dem Turnlehrer Mayer am Gymnasium und an der Realschule die Turnlehrstelle an der Wilhelmsrealschule in Stuttgart auf Lebenszeit in Gnaden übertragen. Sein Nachfolger an hiesiger Stelle wurde durch Beschluß der K. Kultministerialabteilung Unterlehrer Reiß in Dehringen, der seinen Lehrauftrag mit Beginn des Schuljahrs zu übernehmen hatte.

Bermöge höchster Entschliebung vom 18. August wurde die erledigte Stelle des Hauptlehrers an Kl. I dem Präzeptor Weibrecht am Realgymnasium in Geislingen allergnädigst übertragen. Präzeptor Weibrecht trat am 16. September seine neue Stelle an. Da gleichzeitig Präzeptor Koch in seine Stelle an Kl. II eintrat, so wurde der Amtsverweser dieser Klasse Professoratskandidat Zimmer auf den 15. September seiner Dienstleistungen am Gymnasium enthoben und am Gymnasium in Ehingen verwendet.

Der Lehrauftrag des realistischen Hilfslehrers am Gymnasium wurde durch ein von der hohen Behörde genehmigtes Abkommen mit der Realanstalt wieder auf 15 Stunden innerhalb seiner Verpflichtung erhöht, wobei zugleich vereinbart wurde, daß es für die Dauer der gegenwärtigen Verhältnisse beider Anstalten bei dieser Verteilung bleiben solle. So konnte der zweifachstündige fakultative Unterricht im Englischen an den Hilfslehrer übergehen, während Professor Hirsch den nunmehr notwendig gewordenen oberen Kurs im Englischen mit einer Wochenstunde übernahm.

Den Religionsunterricht in Kl. VI versah während des Konfirmandenunterrichts wieder Stadtvikar Huber für Dekan Lang.

Mit dem in Kl. VI—VIII neueingeführten fakultativen Unterricht in Gabelsberger'scher Stenographie wurde für das abgelaufene Schuljahr Lehrer Hähnelin betraut.

Vom 25. Juli — 27. September v. J. und vom 21. Juni — 31. Juli d. J. war Hilfslehrer Walter durch militärische Einberufungen an der Versetzung seines Dienstes verhindert. Sein Stellvertreter war im letzteren Falle Professoratskandidat Otto Fries von Nürtingen, im ersteren traten die übrigen Lehrer für ihn ein.

Während des Schuljahrs waren hienach an der Anstalt thätig:

als Hauptlehrer:

Rektor Dr. John	Oberpräzeptor Böhm
Professor Gaupp	Präzeptor Elsner
" Dr. Ludwig	" Koch
" Kolb	" Weitzbrecht
" Fehleisen	als Hilfslehrer
" Hirsch	für Geschichte und Deutsch:
" Wezel	Professoratskandidat Bruckmann, zugleich Gymnasialvikar,
" Hasler	für realistische Fächer: Professoratskandidat Walter.

als Fachlehrer:

für evang. Religionsunterricht:	Dekan Lang
" kathol. "	Stadtpfarrer Balluff
" Zeichnen "	Professor Reif
" Turnen "	Turnlehrer Reiß
" Singen "	Oberlehrer Jahr
" Stenographie "	Lehrer Hähnelin.

2. Die Schüler.

Die Frequenz betrug nach ihrem höchsten Stand

in Kl. I	12	Schüler	in Kl. VII	31	Schüler
II	29	"	VIII	20	"
III	26	"	IX	17	"
IV	18	"	X	11	"
V	22	"		79	"
VI	26	"			
	133	"			

Zusammen 212 Schüler. Am Schluß des Schuljahrs beträgt die Schülerzahl 184 (im vorigen Jahr 197). Von diesen sind 115 einheimisch oder ambulant, unter den 69 auswärtigen sind 14 Ausländer. Von den 184 Schülern sind 163 evangelisch, 17 katholisch, 4 israelitisch. Am fakultativen Unterricht im Hebräischen nahmen 7, im Freihand- und Geometrischzeichnen 12, im Englischen, unterer Kurs 16, oberer Kurs 9, in Stenographie 8 Schüler bis zum Schluß des Schuljahrs teil. Nichtgriechen in den griechisch lernenden Klassen waren es 2.

3. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt nach der Festsetzung von 1892 für das Jahr

in Kl. I und II	. . .	21	Mark
III	" IV	. . .	30
V	" VI	. . .	42
VII	" VIII	. . .	51
IX	" X	. . .	60

und wird mit je 20 & Tintengeld in Tertialen auf 16. September, 16. Januar und 16. Mai eingezogen. Dazu kommt noch für die Schüler des Obergymnasiums jährlich und beim Austritt je 1 M. Gebühr für die Benützung der Schülerbibliothek.

4. Prüfungen. Schulfeiern. Ferien.

Die evang. Konkursprüfung des Jahrs 1896 hat mit dem Erfolg der Aufnahme ins Stift bestanden der Schüler der X. Klasse:

Albert Kochendörfer, Sohn des Schullehrers hier.

Das evang. Landexamen von 1897 hat mit dem Erfolg der Aufnahme ins Seminar Maulbronn bestanden der Schüler der VI. Klasse:

Karl Henninger, Sohn des Pfarrers in Eschach DA. Gaildorf.

Am 16. Februar wurde das Gedächtnis der 400 jährigen Wiederkehr des Geburtstags Philipp Melancthons unter angemessener Vereinerung der verschiedenen Klassen mit Ansprachen der Religionslehrer gefeiert.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs begingen am 25. Februar Gymnasium und Realanstalt in gemeinsamer Feier. Die Festrede hielt Gymnasialprofessor Dr. Kolb über „Rückerts Weisheit des Brahmanen.“

Am 21. März wurde der 100jährige Geburtstag des verewigten Kaisers Wilhelm I. unter Ausfall des Unterrichts durch eine in Gemeinschaft mit der Realanstalt veranstaltete Festfeier begangen. Dieselbe bestand in einer Rede des Professors der Realanstalt Säßler, Aufführungen des Orchesters und Singchors, Deklamation eines Gymnasialschülers und Verteilung der Festschrift von Rogge an sämtliche Schüler der Anstalt.

Die Frühjahrsprüfung fand am 24. und 26. März, die Versetzungsprüfung am 12.—14. Juli, die Aufnahmeprüfung in Kl. I am 20. Juli statt.

Am 18. Mai wurde das Gebäude durch Medizinalrat Scheuerlen einer Medizinalvisitation unterworfen.

Am 22. Mai fand ein Konzert der Orchesterschule und des neugebildeten Singchors unter Leitung des Musiklehrers Kaulberich und des Präzeptors Weitbrecht in der Aula statt. Der Ertrag wurde zur Anschaffung eines Podiums für die musikalischen Aufführungen in der Aula verwendet.

Der 15. Juni war frei wegen des Kinderfestes.

Die Abiturientenprüfung fand in ihrem schriftlichen Teil am 21.—23. Juni, in ihrem mündlichen unter dem Vorsitz des kgl. Regierungskommissärs Oberstudienrat Dr. Ableiter am 5. Juli statt. Von den 11 dabei beteiligten Schülern wurden folgende 10 für reif erklärt:

Adolf Haas, Sohn des Oberförsters in Pödelbach DA. Dehringen.

Leopold Herz, Sohn des Kaufmanns in Hall.

Friedrich Köhnelein, Sohn des Landwirts in Satteldorf DA. Crailsheim.

Friedrich Leuckner, Sohn des Dekans in Künzelsau.

Heinrich Mörr, Sohn des Landwirts in Pfigingen DA. Mergentheim.

Albert Ost, Sohn des † Bierbrauers in Hall.

Paul Richter, Sohn des Chemikers in Pforzheim.

Richard Schleher, Sohn des Kaufmanns in Backnang.

Arnold Strebel, Sohn des † Hausgeistlichen am Landesgefängnis in Hall.

Max Trük, Sohn des Apothekers in Baiersbronn DA. Freudenstadt.

Von diesen wollen 3 Rechtswissenschaft, 2 evang. Theologie, je 1 Medizin, Technik, Naturwissenschaft, Militärwissenschaft und israelitische Theologie studieren.

Das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben sich im abgelaufenen Schuljahr 27 Schüler der VII., 1 Schüler der VIII. und 1 Schüler der IX. Klasse erworben.

Die öffentliche mündliche Schlußprüfung der Klassen I—IX wird am 29. und 30. Juli in folgender Ordnung stattfinden:

Donnerstag, den 29. Juli:	7—8 Uhr	Kl. III:	Religion.	Lateinisch.
	8—9 "	" "	V: Französisch.	Rechnen.
	9—10 "	" "	II: Lateinisch.	Naturkunde.
	10—11 "	" "	IV: Lateinisch.	Geographie.
	11—12 "	" "	I: Deutsch.	Rechnen.
	5—6 "	" "	III—IX:	Turnen.
Freitag, den 30. Juli:	7—8 "	Kl. VI:	Griechisch.	Geographie.
	8—9 "	" "	VII: Geometrie.	Lateinisch.
	9—10 "	" "	VIII: Griechisch.	Geographie.
	10—11 "	" "	IX: Lateinisch.	Physik.

Der feierliche Schlußakt findet Samstag, den 31. Juli, vormittags 8 Uhr, im Festsaal des Gymnasialgebäudes statt.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und Feierlichkeiten werden die königlichen und die städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen am Sonntag den 1. August, und schließen am Mittwoch, den 15. September. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 16. September, vormittags 8 Uhr mit einer Aufnahmeprüfung der nachträglich angemeldeten Schüler für sämtliche Klassen. Den Anmeldungen ist Geburts- und Impfschein und bei Auswärtigen eine Erklärung in Betreff des Wohn- und Kosthauses beizufügen.

Der Unterricht wird Freitag, den 17. September, vormittags 9 Uhr, wieder eröffnet.

Hall, im Juli 1897.

Königl. Rektorat.

Dr. Jahn.

Donnerstag, den 29.

Freitag, den 30. September

Der feierliche
Gymnasialgebäudes statt
Zur Teilnahm
städtischen Behörden, die
Die Herbstfe
15. September. Das
einer Aufnahmeprüfung
ist Geburts- und Impf
hauses beizufügen.

Der Unterr

Hall, im S



einisch.
Rechnen.
Naturkunde.
Geographie.
Garten.

Geographie.
Lateinisch.
Geographie.
Physik.

Am Freitag, vormittags 8 Uhr, im Festsaal des

Am Freitag werden die königlichen und die
Lehrer der Anstalt geziemend eingeladen.
Am Samstag, und schließen am Mittwoch, den
16. September, vormittags 8 Uhr mit
der sämtlichen Klassen. Den Anmeldungen
in Betreff des Wohn- und Kost-

Am Samstag, vormittags 9 Uhr, wieder eröffnet.

Königl. Rektorat.

Dr. Dohn.

